

die Hände des Volkes; Liquidierung des Großgrundbesitzes durch eine demokratische Bodenreform (ohne Berührung des großbäuerlichen Besitzes); Übergabe aller lebenswichtigen öffentlichen Betriebe an die Selbstverwaltungsorgane; friedliches und gutnachbarliches Zusammenleben mit den anderen Völkern; Anerkennung der Wiedergutmachungspflicht für die den Völkern durch die nazistische Aggression zugefügten Schäden, gerechte Verteilung der sich daraus ergebenden Lasten. Diese Forderungen waren darauf gerichtet, eine grundlegende Veränderung der Macht- und Eigentumsverhältnisse herbeizuführen und das Bildungswesen im Interesse der Werktätigen umzugestalten. Der A. wurde zur Grundlage für die Verwirklichung der Aktionseinheit von KPD und SPD; er rief Kommunisten, Sozialdemokraten und alle anderen demokratischen und fortschrittlichen Kräfte zu gemeinsamem Handeln auf und schlug die Bildung eines Blocks der antifaschistischen, demokratischen Parteien vor. Das Programm der KPD war auf den Zusammenschluß aller der Kräfte um die Arbeiterklasse gerichtet, in deren Interesse eine antifaschistische und antiimperialistische Umgestaltung Deutschlands lag. Der A. war das Programm der KPD für den Übergang von der Herrschaft der imperialistischen Großbourgeoisie zur Errichtung der politischen Macht der Arbeiterklasse.

Ausbeutung: Aneignung unbezahlter fremder \rightarrow *Arbeit* (des Mehrprodukts und in bestimmten historischen Verhältnissen auch von Teilen des notwendigen Produkts) durch die Eigentümer der Produktionsmittel. Das Wesen der A. wurde von K. Marx

in seiner Mehrwerttheorie aufgedeckt. Die objektiven ökonomischen Bedingungen der A. sind: a) ein Entwicklungsniveau der Produktivkräfte und der Arbeitsproduktivität, das es möglich macht, ein Mehrprodukt zu erzeugen; b) Privateigentum an den Produktionsmitteln. Verwirklicht wird die Ausbeutung durch ökonomischen und außerökonomischen Zwang (durch letzteren vorwiegend in den vorkapitalistischen Ausbeutergesellschaften, in der Sklavenhalterordnung und im Feudalismus). A. ist immer A. des Menschen durch den Menschen; sie ist ein gesellschaftliches Verhältnis zwischen Gruppen von Menschen, die sich in entgegengesetzter Stellung zu den Produktionsmitteln befinden. Entsprechend der Stellung, die die verschiedenen Gruppen von Menschen im Ausbeutungsverhältnis als Ausbeuter oder Ausgebeutete einnehmen, bilden sie die Grundklassen der jeweiligen Gesellschaft. Die Geschichte der A. ist identisch mit der Geschichte der Klassengesellschaft. Die Geschichte kennt ebenso viele Formen der A., wie es auf Privateigentum und Klassenspaltung beruhende ökonomische Gesellschaftsformationen gibt: Sklavenarbeit auf der Grundlage des Eigentums an den Produktionsmitteln und den unmittelbaren Produzenten in der Sklavenhaltergesellschaft; Frondienste und Fronleistungen auf der Grundlage des beschränkten Eigentums an den unmittelbaren Produzenten, die eigene Produktionsmittel besitzen, und dem Eigentum an Boden in der Feudalgesellschaft; Lohnarbeit in der kapitalistischen Gesellschaft: Der Arbeiter verkauft seine Arbeitskraft an den Eigentümer der Produktionsmittel, den Kapitalisten. Die kapitalistische A. ist die histo-